

I

Das früheste Mitglied der Karolingerfamilie, dessen Grab für die Emmeramskirche in Regensburg in Anspruch genommen wird, ist Königin Hemma, die Gemahlin Ludwigs des Deutschen. Hemma hielt sich Ende 874/Anfang 875 in Regensburg auf, als ihr ein Schlaganfall Sprache und Bewußtsein raubte. Nach einjährigem Siechtum starb sie wohl am 31. Januar 876¹⁸⁾. Der Ort ihres Begräbnisses wird von den schriftlichen Quellen unterschiedlich angegeben. Von den zeitgenössischen Annalen erwähnen ihn allein die *Annales Fuldenses*, deren einschlägiger Abschnitt noch in Fulda niedergeschrieben wurde: 876: *Hemma regina apud Radesbonam Baioariae civitatem obiit sepultaque est in aecclesia sancti Emmerammi martyris*¹⁹⁾. Aus den *Annales Fuldenses* hat Hermann von Reichenau die Angabe in seine Weltchronik übernommen²⁰⁾. Auch in eine von einem anonymen — wohl Emmeramer — Verfasser zusammengeschriebene Regensburger Chronik des 12. Jahrhunderts hat sie Eingang gefunden²¹⁾. Von Bedeutung ist weiterhin die Nennung Hemmas in Emmeramer Nekrologen, deren ältester freilich erst dem 11. Jahrhundert angehört, wobei mit früheren Namensschichten zu rechnen ist²²⁾. Erst Nekrologe des 15. Jahrhunderts bringen den Zusatz *hic sepulta, sepulta circa aram sancti Achatii*²³⁾. Unser Wissen um ein Begräbnis Hemmas in St. Emmeram beruht also vornehmlich auf einer einzigen, freilich sehr gewichtigen Quelle, den *Annales Fuldenses*. Im Emmeramskloster ist diese Angabe nicht über das 12. Jahrhundert zurückzuverfolgen und zweifellos von den *Annales Fuldenses* abhängig. Dennoch hat sich die jüngste Forschung eindeutig für diese Kirche ausgesprochen²⁴⁾.

¹⁸⁾ Dieses Datum legen verschiedene Nekrologe nahe, die Georg Leidinger, Bruchstücke einer verlorenen Chronik des 12. Jahrhunderts eines Regensburger Anonymus (SB München 1933) S. 17 Anm. 2 zusammengestellt hat. Vgl. auch Dümmle, Ostfränkische Reich ²² S. 425. Wenn dagegen Obermünster den 7. Februar als Gedächtnistag beging, dürfte das den Tag der Beisetzung bezeichnen.

¹⁹⁾ *Annales Fuldenses*, hg. von Friedrich Kurze, MGH Scr. rer. Germ. (1891) S. 85.

²⁰⁾ Hermann von Reichenau, *Chronicon*, hg. von Georg Heinrich Pertz, MGH SS 5 (1844) S. 107.

²¹⁾ Leidinger, Bruchstücke S. 69.

²²⁾ MGH Necr. 3 S. 305.

²³⁾ Bayerische Staatsbibliothek München, clm 14183 fol. 1v; clm 14428 fol. 1v; clm 14868 fol. 34v.

²⁴⁾ Leidinger, Bruchstücke S. 17–53; Georg Leidinger, Das Grabmal der Königin Hemma, der Gemahlin Ludwigs des Deutschen, zu St. Emmeram in Regensburg, *Forschungen und Fortschritte* 9 (1933) S. 265–266; Ignaz